



Deutsche  
Arbeitsgemeinschaft  
Selbsthilfegruppen e.V.

## **Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung heute**

### **Wurzeln – Werte – Weiterentwicklung**

**43. Jahrestagung vom 12. - 14. Juni 2023 in Weimar**

**Workshop 3:**

**Reaktive und aktive Selbsthilfeunterstützung:  
Hat sich die Grundhaltung in der  
Selbsthilfeunterstützung geändert?**

**Leitung:**

**Dörte von Kittlitz,  
Selbsthilfe-Büro Niedersachsen**

**Anja Eberhardt,  
Selbsthilfe-Büro Niedersachsen**

**[www.dag-shg.de](http://www.dag-shg.de)**

Die Haltung, mit der Selbsthilfe unterstützt wird, hat sich in den letzten Jahren nach und nach verändert. Unterstützer\*innen gehen immer aktiver auf Menschen und Selbsthilfegruppen zu. Im Workshop wurde anhand von Thesen reflektiert, welche Gründe es dafür gibt und was dies für die Selbsthilfe und ihre Unterstützung bedeutet.

### **1 Selbsthilfe als Dienstleistung: Menschen müssen/ wollen umsorgt werden**

These: Menschen haben generell viel zu tun, sind eher konsumorientiert, haben nicht so viel Energie, eine Gruppe zu gründen, sind überfordert mit der Eigenverantwortung für sich oder der Verantwortung für die Gruppe. Daher muss generell mehr für sie getan werden.

### **2 Selbsthilfe muss alle auffangen, die an anderer Stelle nicht versorgt werden können**

These: Es gibt immer mehr Menschen, die mit speziellen Bedarfen nicht mehr angemessen versorgt werden. Diese Menschen suchen häufiger als zuvor Selbsthilfegruppen auf und es müssen spezielle Dienstleistungen für sie und die entsprechenden Selbsthilfegruppen angeboten werden.

### **3 Die Tätigkeitsbeschreibung der Kontaktstelle ist wichtiger als die Idee der Selbsthilfe**

These: In den Kontaktstellen ist die Arbeit sehr professionalisiert und stärker strukturiert als früher. Damit ist das Erfüllen der Tätigkeitsbeschreibung wichtiger für die Arbeitsqualität als das „Leben“ der Idee der Selbsthilfe wie in der Gründer\*innengeneration der Selbsthilfekontaktstellen.

### **4 Finanzielle Förderung führt zu Rechtfertigungsdruck, nimmt Freiheiten**

These: Durch die finanzielle Förderung wird Druck erzeugt, in der Arbeit immer wieder Neues vorweisen zu können. Daher die Entwicklung immer neuer Unterstützungsideen und stärkerer Gruppenbegleitung.

### **5 Zielgruppenorientierung ist das Ende der Komm-Struktur**

These: Die stärkere Beachtung neuer Zielgruppen, deren Mitglieder nicht unbedingt von selbst in eine Selbsthilfe-Kontaktstelle gehen, bewirkt, dass die bisherige Komm-Struktur zunehmend durch aufsuchende Unterstützung ergänzt wird.









